

## Amos

Text: Antek Krönung

Meine ersten Freiersfüße guckten noch aus kurzen Hosen  
Mit unverdorbnen Augen sah ich ein Gesicht  
Eins das leuchtete und heller war, als das von allen andr'en  
Ihren Blick zurück  
Vergess' ich nicht  
Und auch nicht  
Wie schön es sticht

Amor war schon Sieger und ich noch immer Amateur  
Seine Pfeile drangen tiefer, ohne jede Gegenwehr  
Wir besiegten jede falsche Scham aus reinstem Gewissen  
Und den Stachel  
Der mir blieb  
Wollt' ich nie mehr  
Vermissen

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast  
Ist noch nicht verloren  
Solange Du's umfassen hältst  
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht  
Ist ein Schmerz geboren  
Der Dich auf die Suche schickt  
Für immer lebenslang

Die große Liebe schützt Dich nicht vor großen Ambitionen  
Denn auch Deine Liebe siehet durch die Macht der Phantasie  
Deine treueste Begleiterin heißt beständiges Begehren  
Und die Harpune  
Die sie schießt  
Wird Deinen Schmerz  
Vermehren

Als Liebestümmeler tauchst Du ab in immer größere Tiefen  
Dein Verlangen undurchdringlich wie die Sargassosee  
Auch wenn man Dir noch Leine lässt, ist Entrinnen doch unmöglich  
Denn die Flucht  
Vor Sehnsucht  
Bleibt vollkommen  
Vergeblich

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast  
Ist noch nicht verloren  
Solange Du's umfassen hältst  
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht  
Ist ein Schmerz geboren  
Der Dich auf die Suche schickt  
Für immer lebenslang

Ref.:

Was Du g'rad erobert hast

Ist noch nicht verloren  
Solange Du's umfassen hältst  
Im ersten Sturm und Drang

Doch sobald es Dir entflieht  
Ist ein Schmerz geboren  
Der Dich auf die Suche schickt  
Für immer  
Lebenslang